

Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

07/2024



**Glänzende Momente
in Paris und im
Sportland**

Foto: Team Deutschland | Max Galys

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,



derzeit überstrahlen natürlich die **Olympischen Spiele in Paris** die Sportwelt – und dort auch die Leistungen unserer Brandenburger Aktiven. Erster emotionaler Höhepunkt aus Sportland-Sicht war sicher die bärenstarke Vorstellung von Melvin Imoudu. Der Potsdamer ist zwar über die 100 Meter Brustschwimmen als Vierter haarscharf an olympischem Edelmetall vorbeigeschwommen, hat aber eindrucksvoll bewiesen, wie groß sein Wille und sein Können sind. Damit hat er uns Brandenburgerinnen und Brandenburger einen tollen märkischen Moment im Sport geschenkt, genau wie wenige Tage später Maren Völz mit Ruder-Bronze. Und es werden weitere bei diesen Spielen durch unsere Brandenburger Aktiven folgen – hoffentlich auch mit bronzenem, silbernem oder goldenem Glanz.

Doch all diese Momente wären nicht möglich, wenn es nicht vorher schon andere, ganz besondere goldene Momente gegeben hätte – und zwar abseits des Leistungssports und abseits auch des Wettkampfbetriebs. Damit meine ich die glänzenden Momente, die unserem Sportland, die unseren Vereinen der „**Goldene Plan Brandenburg**“ schenkt. Mit ihm gewährt das Land Brandenburg Zuwendungen für Bau- und Maßnahmen an vereinseigenen bzw. gepachte-

ten Sportanlagen und Vereinsräumen sowie kommunalen Sportstätten. Und hat damit Meilensteine in der Entwicklung der Sportinfrastruktur gesetzt. Insgesamt 24,3 Millionen Euro sind dafür bereits seit 2021 als Fördermittel in die Vereine, in die Sportstätten geflossen. **Zuletzt hat der Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883 den 150. Förderbescheid von Sportminister Steffen Freiberg überreicht bekommen.**

Doch auch hier gilt, trotz aller bisherigen Glanzleistungen, das wichtige Gesetz des Sports: Wir dürfen uns nicht auf den Erfolgen ausruhen. Wir müssen auch weiterhin hart daran arbeiten, dass unsere Sportlerinnen und Sportler die bestmöglichen Bedingungen für ihr Hobby bekommen. Deswegen muss sichergestellt werden, dass der Goldene Plan Brandenburg, der Ende des Jahres ausläuft, neu aufgestellt wird. Nur so können wir sicherstellen, dass Aktive wie Melvin Imoudu, der den Weg vom Schwedter Nachwuchstalent zum Olympia-Finalisten nur gehen konnte, weil es auch die Rahmenbedingungen ermöglichten, weiter für Glanzleistungen auf großer Bühne sorgen.

Ihr **Peter Bohnebuck**
Präsidentmitglied für Sportstätten und Umwelt

04

Maren macht's
Ruderin Maren Völz holt in Paris ihre erste Olympia-Medaille und sorgt so für das erste märkische Edelmetall 2024



Folgen Sie uns

- Homepage**
www.lsb-brandenburg.de
- Facebook**
[Sportland Brandenburg](#)
- Instagram**
[sportland_brandenburg](#)

06 TEAM PARIS

14 Para-Aktive aus Brandenburg fahren nach Paris

18 Sportjugend

Jugendlager im Schein des Olympischen Feuers

12 LSB-Arena

Goldener Plan: Sportminister übergibt den 150. Förderbescheid

26 Auf die Plätze...

Katharina Witt über das Potsdamer Sportfest "Inklusiv gewinnt"

Offizielle Partner des LSB:





Paris: Medaillen-Auftakt durch Maren Völz

Bronze für Maren Völz, Bronze für das Sportland: Die 24-Jährige vom **Ruder-Club Potsdam** (im Bild rechts) hat am fünften Wettkampftag der Olympischen Spiele in Paris mit dem deutschen Doppelvierer den dritten Platz eingefahren und damit nicht nur für das erste märkische Edelmetall dieser Spiele gesorgt, sondern auch für ihre eigene Medaillen-Premiere bei Olympia.

Im Finale von Paris sah es allerdings lange Zeit nicht so aus, als könnte das deutsche Quartett überhaupt in den Kampf ums Podium eingreifen. Doch auf dem letzten Drittel der 2.000 Meter-Strecke legten Maren Völz, Tabea Schendekehl, Leonie Menzel und Pia Greiten den Schalter um, holten von Platz sechs aus kommend Meter um Meter auf und die vor ihnen platzier-

ten Boote aus China, der Ukraine und der Schweiz ein. Der Lohn: Bronze für die vier Deutschen und großer Jubel.

Nicht ganz auf das Podium schaffte es Schwimmer Melvin Imoudu vom **Potsdamer SV**, der am ersten Olympia-Wochenende im 100-Meter-Brust-Finale eine bärenstarke Leistung zeigte und als Vierter nur 0,06 Sekunden an einer olympischen Medaille vorbeischrammte. Ebenfalls stark, aber vom Pech verfolgt, präsentierte sich Laura Lindemann (**Triathlon Potsdam**). Die Potsdamerin fuhr aussichtsreich im Triathlon-Wettkampf der Frauen in der Spitzengruppe mit, als ihr der nasse Asphalt von Paris einen Strich durch die Rechnung machte. Bei einem Sturz verlor sie mehr als eine halbe Minute, die sie auch im abschließenden Laufen nicht mehr gutmachen konnte. Als Achte überquerte sie schließlich die Ziellinie, Clubkameradin Nina Eim folgte als Zwölfte.





14 Para-Aktive aus der Mark fahren nach Paris

Das ist mal ein Ausrufezeichen: Gleich 14 Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburg sind für die Paralympischen Spiele in Paris nominiert worden – und damit drei mehr als zu den Spielen 2021 in Tokio. Das Sportland stellt somit gut zehn Prozent der deutschen Mannschaft bei den Paralympics, die kurz nach den Olympischen Spielen starten (28.08-08.09.).

Und die märkischen Aktiven reisen mit großen Ambitionen an die Seine, schließlich hat ein Großteil von ihnen bereits Medaillen bei internationalen Titelkämpfen und speziell auch bei Paralympischen Spielen gewonnen. So wie Para-Radfahrerin Jana Majunke vom **BPRSV Cottbus**, die bei den vergangenen Paralympics in Tokio 2021 sowohl im Straßenrennen als auch im Zeitfahren Gold holte oder Verena Schott, die an gleicher Stelle gleich drei Bronzemedailles aus dem paralympischen Schwimmbecken fischte.

Überhaupt waren die vergangenen Paralympischen Spiele in Tokio ein überaus großer Erfolg für das Sportland. Brandenburgs Para-Sportlerinnen und -Sportler hatten damals glänzende Leistungen gezeigt, hatten zehn Medaillen geholt und maßgeblichen Anteil an dem Erfolg

des deutschen Teams. Damals ging knapp ein Viertel der deutschen Medaillen auf die Aktiven aus dem Sportland zurück. Kein Wunder, dass die ARD-Sportschau damals im Überschwang beim Rückblick auf die Spiele titelte: „Der Weg zum Ruhm führt über Cottbus“.

Und die aktuelle Form der Sportland-Asse lässt auch für die Paralympischen Spiele in Paris auf gute Ergebnisse hoffen. Zuletzt hatte Gina Böttcher vom **SC Potsdam** für Furore gesorgt. Erst gewann sie bei den Para-Schwimm-Europameisterschaften auf Madeira innerhalb von nur drei Tagen über 150 Meter Lagen, 50 Meter Rücken und 50 Meter Freistil gleich dreimal Gold. Und dann wurde sie von den deutschlandweit rund 4.000 Sporthilfe-geförderten Athletinnen und Athleten mit 41,9 Prozent der Stimmen zur „Sportlerin des Monats“ gewählt.



Martina Benzinger
Alter: 63
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Reiten
Paralympics-
Teilnahmen: -
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Gina Böttcher
Alter: 23
Verein: SC Potsdam
Sportart: Para-Schwimmen
Paralympics-
Teilnahmen: 1
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Jana Majunke
Alter: 33
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Radsport
Paralympics-
Teilnahmen: 2
Paralympics-
Medaillen: 2/-/1



Verena Schott
Alter: 35
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Schwimmen
Paralympics-
Teilnahmen: 2
Paralympics-
Medaillen: -/1/2

Friederike Brose
Alter: 17
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Leichtathletik
Paralympics-
Teilnahmen: -
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Maike Hausberger
Alter: 19
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Radsport
Paralympics-
Teilnahmen: 2
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Maike Naomi Schwarz
Alter: 30
Verein: SC Potsdam
Sportart: Para-Schwimmen
Paralympics-
Teilnahmen: 2
Paralympics-
Medaillen: -/1/-



Pierre Senska
Alter: 36
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Radsport
Paralympics-
Teilnahmen: 2
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Frances Herrmann Alter: 35
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Leichtathletik
Paralympics-
Teilnahmen: 4
Paralympics-
Medaillen: -/2/1



Charleen Kosche
Alter: 23
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Leichtathletik
Paralympics-
Teilnahmen: -
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Josia Topf
Alter: 21
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Schwimmen
Paralympics-
Teilnahmen: 1
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Martina Willing
Alter: 64
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Leichtathletik
Paralympics-
Teilnahmen: 9
Paralympics-
Medaillen: 3/5/6

Maximilian Jäger
Alter: 24
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Radsport
Paralympics-
Teilnahmen: 1
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Max Marzillier
Alter: 23
Verein: BPRSV Cottbus
Sportart: Para-Leichtathletik
Paralympics-
Teilnahmen: 1
Paralympics-
Medaillen: -/-/-



Mitgliederversammlung 2024 in Potsdam: LSB lädt für 23. November ein



Das Sportland Brandenburg trifft sich am 23. November 2024 in Potsdam. Für diesen Tag nämlich laden der Präsident des Landessportbundes Brandenburg (LSB) und der LSB-Vorstandsvorsitzende die Vertreterinnen und Vertreter der Landesfachverbände sowie der Stadt- und Kreissportbünde des Landes zur diesjährigen Mitgliederversammlung des LSB nach Potsdam ein. Ab 10.30 Uhr wird es dabei unter anderem um den Finanzjahresabschluss

2023 sowie den Haushaltsplan des kommenden Jahres gehen.

Die Tagungsunterlagen samt Tagesordnung werden den Mitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

→ [Vorläufige Tagesordnung](#)
→ [Stimmen und Mandate](#)

LSB-Einladung zum außerordentlichen Landessporttag am 23. November 2024

Das gab es noch nie: Der Präsident des Landessportbundes Brandenburg (LSB) und der LSB-Vorstandsvorsitzende laden zu einem außerordentlichen Landessporttag ein, der direkt im Anschluss an die reguläre Mitgliederversammlung des LSB am 23. November 2024 in Potsdam stattfinden soll. Grund für die einzigartige Doppelveranstaltung ist die aus rechtlichen Veränderungen erwachsene Notwendigkeit einer Satzungsänderung, die nur durch

das höchste Organ des LSB beschlossen werden kann. Und das ist nun einmal der Landessporttag. Der außerordentliche Landessporttag 2024 wird, geht die vorherige Mitgliederversammlung an diesem Tag wie geplant über die Bühne, gegen 12 Uhr an gleicher Stelle beginnen.

→ [Vorläufige Tagesordnung](#)
→ [Stimmen und Mandate](#)

DAS AUTO-ABO. Exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

schon ab mtl.
299 €
Neuwagen
fahren!



[Zu den Angeboten](#)

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de
Partner des Landessportbundes Brandenburg e.V.

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



Goldener Plan Brandenburg: Sportminister übergibt den 150. Förderbescheid

Gut 740 Mitglieder, davon ein Großteil Kinder: Der **Brandenburger Sport- und Ruder-Klub 1883 (BSRK)** ist der größte Sportverein in der Havelstadt Brandenburg und durfte sich über ein ganz besonderes Präsent freuen. Sportminister Steffen Freiberg hat am 19. Juli dem BSRK den 150. Zuwendungsbescheid aus dem **Goldenen Plan Brandenburg** übergeben. Der Verein wird mit 186.300 Euro bei der Sanierung des Vereinsgebäudes unterstützt.

Sportminister Steffen Freiberg: „Brandenburg ist Sportland und setzt auf die verbindende Kraft des Sports. Das Land unterstützt die Vereine bei Ausbau und Erhalt der Sportstätten. Denn wir wissen, dass sie gute sportliche Rahmenbedingungen brauchen, aber die finanziellen Lasten dafür oft nicht allein schultern können. Dem Brandenburger Sport- und Ruder-Klub 1883 ermöglichen wir mit der Zuwendung aus dem Goldenen Plan Brandenburg die Sanierung und Modernisierung seines Vereinsgebäudes. Damit kann er vor allem seinem Nachwuchs im Hockey und Tennis künftig bessere Spiel- und Trainingsbedingungen bieten. Ich danke allen Sportlerinnen und Sportlern, die sich ehrenamtlich für den Verein einbringen.“

Der BSRK wird mithilfe des Goldenen Plans die Sanierung des im Jahr 1954 erbauten Vereinsgebäudes vornehmen. Im Zuge der Sanierung werden unter anderem Mauern und Fundament gegen Feuchtigkeit geschützt, Fenster und Türen neu eingesetzt sowie eine neue Raumaufteilung vorgenommen.

Andreas Gerlach, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes Brandenburg, über den die Fördermittel ausgereicht werden, bedankte sich sowohl beim Land für die finanzielle Unterstützung als auch beim Verein, der mit seinem ehrenamtlichen Engagement die Voraussetzun-

gen für den Sport seiner Aktiven legt. Gleichzeitig machte er deutlich, wie wichtig der Goldene Plan Brandenburg für das Sportland ist – und auch in Zukunft sein wird. „Daher wünsche ich mir sehr, dass es für den Goldenen Plan Brandenburg, der in diesem Jahr leider ausläuft, durch das dann neugewählte Parlament eine Neuauflage gibt.“

In den vier Jahren der aktuellen Förderperiode des Goldenen Plan Brandenburg sind bisher gut 24,3 Millionen Euro Fördermittel des Landes in die Sanierung und den Neubau von Sportstätten in der Mark geflossen. Ziel ist die Stärkung der Sportinfrastruktur in den Kommunen durch Förderung von Bauinvestitionen vorrangig für vereinseigene und langfristig gepachtete Sportanlagen der Sportvereine. Rund 60 Prozent der geförderten Maßnahmen leisten gleichzeitig einen Beitrag zur CO₂-Emissionsreduzierung. Bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten können gefördert werden. Sportvereine melden ihre Projekte über den jeweiligen Stadt- oder Kreissportbund an, der eine Prioritätenliste an den Landessportbund übermittelt. Dieser erstellt eine landesweite Projektliste und stimmt die Förderung mit dem MBS ab.

Der Goldene Plan ist für das Land Brandenburg das derzeit wichtigste Förderprogramm für den Breitensport in Brandenburg und trägt erheblich zur Verbesserung der Sportinfrastruktur bei.





Mehr als 700 Teilnehmende beim Sportabzeichtag in Eberswalde

Letztlich hatte er doch ein Einsehen mit den Barnimer Aktiven: Der Wettergott sandte am 10. und 11. Juli zwar immer wieder Regenschauern und Gewitter über die Mark, doch gönnte er Brandenburg auch immer wieder längere sonnige Pausen. Und die nutzten mehr als 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um beim **Sportabzeichtag** in Eberswalde zu starten. Das Sportfest, das der **Kreis-sportbund Barnim** gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg an den beiden Tagen organisiert hatte, hielt neben den Prüfungen zu Deutschlands wichtigster Auszeichnung abseits des Leistungssports auch zahlreiche Abwechslungen insbesondere für die Jüngeren parat.

„Das finde ich schon sehr gut“, fasste Yvonne Irrgang sowohl das Sport- als auch Freizeitangebot zusammen. Die Lehrerin war gemein-

sam mit ihrer Klasse 8b des Gymnasiums Finow auf die Waldsportanlage in Eberswalde gekommen – nicht zum ersten Mal. „Die Klasse war im vergangenen Jahr schon mal hier.“ Und waren anschließend so begeistert, dass eine erneute Teilnahme in diesem Jahr gar nicht Frage stand. „Wir sind, bis auf einige Krankheitsfälle, vollzählig da. Alle wollten mit“, berichtete Irrgang und freute sich über das Engagement ihrer Schützlinge. „Sie wollen schon ihre beste Leistung zeigen.“ Schließlich hatte jeder die Chance auf das **Deutsche Sportabzeichen** in Gold, Silber oder Bronze. Für die dafür notwendigen Leistungen in den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination hatte das Veranstaltungsduo unter anderem Stationen wie Kugelstoßen, Standweitsprung, Sprint, Weitsprung oder auch Seilspringen im Angebot. „Das ist etwas anderes als der Schulsport. Hier haben sie keinen



Druck. Ich finde es wichtig, dass sie hier ihre Grenzen ausloten können“, beschrieb Yvonne Irrgang. „Und so ein Sportabzeichen ist ja auch nicht ganz unwichtig, wenn sie im kommenden Jahr ein Praktikum in einem sozialen Beruf machen wollen.“ Doch zunächst ging es bei den meisten nur ums hier und jetzt. Das reichte ihnen. Irrgang: „Sie haben hier wirklich Spaß.“

Das sind die nächsten Sportabzeichentag-Termine:

- 10./11.09.2024 – DOSB-Sportabzeichen-Tour in Brandenburg an der Havel
- 18.09.2024 – LSB-Sportabzeichen-Tour in Frankfurt (Oder)
- 06.10.2024 – LSB-Sportabzeichen-Tour in Cottbus



Seelow - Brandenburgs sportlichste Stadt 2023

Seelow darf sich nunmehr „Sportlichste Stadt im Land Brandenburgs 2023“ nennen. Mit dem Titel, den der Landessportbund Brandenburg (LSB) gemeinsam mit dem Sportministerium und dem Städte- und Gemeindebund jährlich verleiht, wird das vielfältige und engagierte Sportangebot in Seelow gewürdigt. Dieses besteht nicht nur aus zahlreichen Vereinen, die Breitensport bis hin zum Leistungssport anbieten, sondern auch in einem bewegungsorientierten Miteinander abseits der Vereinslandschaft.

Sportminister Steffen Freiberg: „Brandenburg ist Sportland. Das Land unterstützt Kommunen, Vereine und Verbände und fördert flä-

chendeckend gesunde Bewegung im Sport. Viele Menschen bringen sich in Sportvereinen ein und bereichern mit diesem Engagement ihre Heimatorte. Ich danke ihnen für ihren Einsatz und ich danke den Städten und Gemeinden, die sie dabei unterstützen. Die Partnerschaft zwischen Sport und Kommune fördert sowohl die Gesundheit als auch den sozialen Zusammenhalt. Das gelingt in den drei Wettbewerbssiegern in vorbildlicher Weise. Ich gratuliere zur Auszeichnung. Machen Sie weiter so!“

Hinter dem Sieger Seelow kamen die Gemeinde Borkheide sowie die Gemeinde Eichwalde auf die Plätze zwei und drei.



Im Jahr 2023 konnten sich Städte, Gemeinden und Ortsgemeinden von Verbandsgemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnern bewerben. Zu den Auszeichnungskriterien gehörten unter anderem: die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen vor Ort, die Vielfalt der sportlichen Angebote, bürgerfreundli-

che Nutzungsmöglichkeiten der Sportstätten, der Stellenwert des Sports in der Kommune sowie innovative und kreative Ideen. Der 1. Platz ist mit 5.000 Euro Preisgeld verbunden, der 2. Platz mit 3.000 Euro und der 3. Platz mit 2.000 Euro.

Im Schein des Olympischen Feuers

Deutsch-Französisches Jugendtreffen in Paris



Jugendbegegnung unter den Ringen: Gemeinsam mit französischen Partnerorganisationen, der Stadt Haguenau und dem Sportverein ASP Vauban Strasbourg hat die **Brandenburgische Sportjugend** zwischen dem 25. Juli und dem 4. August ins Olympische Jugendcamp „Paris 2024“ eingeladen. Unter der Überschrift „Bildung durch Sport“ werden dort jugendrelevante Bereiche wie Jugendpartizipation, digitale Jugendarbeit, Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimawandel sowie olympische Erziehung thematisiert. Zentrale Rolle aber spielen natürlich die Olympischen Sommerspielen in Paris.

Ziel des BSJ-Jugendlagers ist es, junge Menschen zu inspirieren, sie zu sportlichem Engagement zu motivieren und die Bedeutung des Sports sowie Sportgroßveranstaltungen als Medium für demokratische Werte, soziales Engagement, Gleichheit und Fairness herauszuarbeiten.

Der Startschuss dazu wurde am Morgen des 25. Juli gegeben, als die rund 40 Teilnehmenden gemeinsam in Berlin den Zug nach Paris bestiegen. Überhaupt stand der erste Tag ganz im Zeichen der Anreise und des Kennenler-

nens der französischen Teilnehmenden. Doch schon an Tag zwei besuchten alle gemeinsam mit LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart die Fanzone am Deutschen Haus in Paris, wo sie trotz des verregneten Wetters die Eröffnungsfeier mit mehreren tausend anderen Fans genossen. Die gute Laune ließ sich vom schlechten Wetter nur leicht trüben, die Stimmung blieb fröhlich und ungebrochen.

An den folgenden Tagen tauchten die Jugendlichen dann ganz ab ins olympische Geschehen, besuchten unter anderem das Handball-

spiel der deutschen Herren gegen Schweden und schauten beim Rugby-Turnier vorbei. Das Jugendprogramm bot zudem spannende Workshops zu Themen wie Kurzfilmproduktion, Olympische Werte und Nachhaltigkeit (Sustainable Development Goals).

Nach diesen theoretischen Einheiten ging es in die Praxis, begannen die Teilnehmenden mit der Produktion ihrer eigenen Kurzfilme und freuten sich auf weitere Wettkampf- und Workshop-Besuche.





Einberufung zum Jugendhauptausschuss

Der Jugendhauptausschuss der **Brandenburgischen Sportjugend** (BSJ) findet in diesem Jahr am 20. September im **Jugendbildungszentrum Blossin** statt. Er beginnt um 16 Uhr mit individuellen Gesprächen der Kreise und Verbände mit den Mitarbeitenden der BSJ. Noch bis 18 Uhr an diesem Tag ist für die Delegierten die Eintragung in die Mandatslisten möglich. Im Anschluss beginnt der außerparlamentarische Teil mit einem Vortrag zum Thema „Die neue Einsamkeit“ mit einer anschließenden Diskussion dazu, warum Einsamkeit auch besonders junge Menschen betrifft, gefolgt von der Ehrung verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler. Um 19:15 Uhr wird schließlich der parlamentarische Teil des Jugendhauptausschusses eröffnet, der unter anderem den Bericht des Vorstandes sowie die Jahresrechnung

2023 und den Haushaltsplan 2025 auf der Tagesordnung zu stehen hat.



Der Jugendhauptausschuss setzt sich aus den Delegierten der Mitgliedsorganisationen der BSJ und den Mitgliedern des Jugendvorstandes zusammen und tritt in dem Jahr zusammen, in dem kein Jugendtag stattfindet.

Aus defendo wird **DEFENDO.**





Erstes Alumni-Treffen in Lindow

Ein gelungenes Wiedersehen feierten rund 120 Alumni beim ersten Ehemaligentreffen der **ESAB Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow**. Am 28. Juni versammelten sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler, begleitet von Freunden und Familie, auf dem Schulgelände, um Erinnerungen auszutauschen und die gemeinsame Zeit zu feiern.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Schulleiterin Cornelia Christianen, die sich sichtlich über die hohe Teilnehmerzahl und das Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern freute. Auch einige ehemalige Lehrkräfte ließen es sich nicht nehmen, ihre früheren Schützlinge wiederzusehen. Sogar aus Köln reisten Gäste an, um bei diesem besonderen Ereignis dabei zu sein. Einer der Höhepunkte des Nachmittags war die mitreißende DrumsAlive-Vorführung der aktuellen

Auszubildenden, die das Publikum mit ihrer Energie und Rhythmik begeisterte. Außerdem lud unter anderem eine Fotobox dazu ein, neue Erinnerungen in Bildern festzuhalten. Und bei Spielen wie Mega-Mikado und verschiedenen Wurfspielen konnten sich die Teilnehmer spielerisch messen.

Das Alumni-Treffen bot nicht nur Gelegenheit für gesellige Stunden, sondern auch für den fachlichen und persönlichen Austausch. Die Ehemaligen berichteten von ihren beruflichen Wegen und Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Ob Hort-Erzieher, Street Worker, Einrichtungsleiterin, Bewegungspädagogen, Wohngruppen-Betreuerinnen, Personal Trainer oder Fitnesstrainerinnen - spannende Lebenswege und erfolgreiche Laufbahnen, die auf der Ausbildung an der ESAB Beruflichen Schule aufbauen, waren es allesamt.

Lauf-Highlights in Potsdam und Lindow im Herbst

Der 19. Wutzseelauf in Lindow (Mark) startet am 12. Oktober 2024. Die Laufstrecken führen rund um den Wutzsee durch den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land. Der Volkslauf für die ganze Familie bietet Strecken von 600 m bis zum Halbmarathon an.

[Zur Anmeldung](#)

Die Potsdamer Wissenschaftscommunity geht mit Freunden und Familie beim 4. proWissen-Lauf im Volkpark an den Start. proWissen Potsdam e. V., LAUF e. V. und die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam laden für Sonntag, 15. September, auf Strecken von 800 m bis 10 km ein.

[Zur Anmeldung](#)



ESAB-Lehrgänge im September

Nach den Sommerferien starten zahlreiche Angebote zur Fortbildung und zum Lizenzerwerb. Freuen Sie sich auf das Septemberprogramm der Europäischen Sportakademie mit kompakten Online-Lehrgängen, neuen Lehrgängen und den Vereinsmanagement-Modulen.

- LSB Übungsleiter A-Lizenz (Abschlussmodul | 02.09. - 18.10.2024 | Online)
- Online-Wissen-Kompakt: Yogilates (07.09.2024 | 09:00-12:00 Uhr)
- DOSB Übungsleiter C Breitensport (Lizenzlehrgang | 08.09.2024 | 09:00 - 18:00 Uhr | Präsenz in Potsdam)
- Arbeitsrecht und Beschäftigung im Verein (09.09.2024 | 17:30 - 19:00 Uhr | Online)
- Leitbildentwicklung (10.09. - 24.09.2024 | Online)
- Mobility Training (14.09.2024 | 09:00 -14:00 Uhr | Online)
- Rhetorik (Vereinsmanager-Modul | 14.09. - 15.09.2024 | Präsenz in Potsdam)
- Kinder stark machen! (15.09.2024 | 09:00-17:00 Uhr | Präsenz)
- Haftung im Verein (18.09.2024 | 17:30-19:45 Uhr | Online)
- Training mit Kindern im Grundschulalter (21.09.2024 | 09:00-17:00 Uhr | Präsenz)
- Kassenführung und -prüfung (25.09.2024 | 17:30-19:45 Uhr | Online)
- Hol Dir Deine Lizenz Zurück! (26.09. - 19.10.2024)
- Trittsicher in die Zukunft – Programm zur Sturzprävention im ländlichen Raum (27.09. - 03.11.2024 | Präsenz in Potsdam)
- Zeit- und Changemanagement (Vereinsmanager-Modul | 28.09./29.09.2024 | Präsenz)

Politische Bildung zum Anfassen

Die angehenden Erzieher des Jahrgangs 2022 der **ESAB Beruflichen Schule Potsdam** widmeten sich in den vergangenen Wochen intensiv dem Themenkomplex „Toleranz und Demokratie“. Dabei war einer der Programmpunkte ein Besuch im Landtag, wo sie sich mit der politischen Arbeit und den Abläufen in einem Parlament vertraut machen konnten. Sie erhielten theoretische Einblicke, redeten mit Abgeordneten und verfolgten Diskussionen. Eine weitere Station war der Besuch im Berliner Storybunker. Dieser bietet eine Möglichkeit, sich mit der Geschichte und den Schicksalen von Menschen auseinan-

derzusetzen, die unter politischen Repressionen gelitten haben. Eindrucksvoll erfuhr die Gruppe, welche Auswirkungen Intoleranz und fehlende demokratische Strukturen auf das Leben Einzelner haben können.

Die Exkursionen wurden von den Lernenden selbst organisiert. Dadurch und durch die intensive Beschäftigung mit den Themen Toleranz und Demokratie haben die Auszubildenden wichtige Erfahrungen für ihre künftige berufliche Praxis als Erzieher gesammelt. So kann politische Bildung praktisch und nachhaltig vermittelt werden.

Hochschulmeisterschaften Rudern: FHSMP organisiert

Die **Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) hat im 15. Jahr ihres Bestehens erstmalig die 76. Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) im Rudern ausgerichtet. In Zusammenarbeit mit dem **Ruderklub Werder (Havel)** von 1918 und dem **Allgemeinen Deutschen Hochschulsport** (adh) fand das Sportevent vom 12. bis 14. Juli in Werder (Havel) statt. Die Zuschauenden erlebten durch das Triple-Format, das die DHM Rudern und zwei deutsche Meisterschaften des Deutschen Ruderverbands umfasste, spannende Bug-an-Bug-Wettkämpfe mit über 1.000 Aktiven.

So nahmen allein über 580 Studierende an den Wettkämpfen teil, die in 29 Entscheidungen vom Einer bis zum Achter ausgetragen wurden. Insgesamt bewarben sich 55 Hochschulen um Siege und Platzierungen auf der Werderaner Regattastrecke.

Wie in den Vorjahren diente die DHM Rudern auch als Qualifikation für die European University Championships (EUC), die 2025 in Polen stattfinden. Die Novizen- und Challenge-Rennen, bei denen Ruder-Neulinge gegeneinander antraten, verzeichneten die höchsten Teilnehmerzahlen.

Für die FHSMP ging Tom Vetter an den Start. Der Student der Sportwissenschaften konnte sich im Einer im B-Finale den zweiten Platz sichern. FHSMP-Dozent Ben-Jack Drese startete bei den Offenen Deutschen Masters für die Potsdamer Ruder Gesellschaft und holte sich die Silbermedaille im Männer-Doppelvierer.

Die FHSMP-Studierenden des Wahlpflichtfachs Veranstaltungsmanagement unterstützten die Organisation und Umsetzung der Meisterschaften.



“DIE IDEE FUNKTIONIERT”

Olympiasiegerin Katharina Witt über die Chancen von “Inklusiv gewinnt”

Die Chancen von Inklusion erlebbar machen mit einem Tag voller Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung: Das ist die Idee, die hinter der Veranstaltung „Inklusiv gewinnt“ steckt, die am 15. September (ab 10 Uhr) zum zweiten Mal im Potsdamer Luftschiffhafen stattfinden wird. Eingebettet in ein Familienfest soll der Sport an diesem Tag wieder seine verbindenden Möglichkeiten entfalten und das Rahmenprogramm aus Bildung und Kultur die Veranstaltung abrunden. Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Katarina Witt erklärt als Mit-Initiatorin von Inklusiv Gewinnt und Hauptförderin der Veranstaltung über den Tag und die Intention die dahintersteckt.

Wann und wie ist die Idee zu Inklusiv Gewinnt entstanden?

Die besondere Idee dieser Veranstaltung ist, dass olympische, paralympische und Special Olympics Athleten gemeinsam Sport treiben - in Staffeln oder in gemeinsamen Wettbewerben. Wir verbinden dazu in verschiedenen Sportarten wie Leichtathletik, Kanu, Schwimmen oder Volleyball erfolgreiche Athletinnen und Athleten, die olympische, paralympische und Special Olympics Medaillen gewonnen haben. Ergänzt wird das Event durch ein inklusives Familienfest und inklusive Musik- und Theaterangebote. Als die Organisatoren Hagen Boßdorf und Torsten Püschel mit dieser Idee



zu mir kamen, war ich sofort begeistert und bereit, diese Veranstaltung zu unterstützen. Als nächsten Partner konnten wir den Potsdamer Oberbürgermeister Mike Schubert gewinnen, so wurde die Premiere in Potsdam im September 2023 möglich.

Die Potsdamer Premiere 2023 hat Ihre Erwartungen erfüllt?

Inklusiv Gewinnt hat mit einer tollen Premiere alle Erwartungen erfüllt. Athletinnen und Athleten, genauso wie die Zuschauer waren voller Freude über den Tag. Die Besucherinnen und Besu-

cher haben gespürt und miterlebt, dass vieles so selbstverständlich sein könnte im Miteinander der Menschen mit und ohne Behinderung, wenn es passiert wie an diesem großartigen Sporttag im Luftschiffhafen Potsdam. Einerseits gab es attraktiven Sport, aber eben auch Show, Breakdance, Zirkus, ein Familienfest – und dies alles inklusiv. Vor allem hat die erste Ausgabe von Inklusiv Gewinnt gezeigt, dass die Idee funktioniert: Eine Plattform für inklusive Sportwettkämpfe und Darbietungen zu schaffen.

Inklusiv Gewinnt findet am 15. September nun erneut in Potsdam statt. Wie groß ist Ihre Vorfreude?

Meine Vorfreude ist sehr groß. Wir haben im vergangenen Jahr eine ganz neue Veranstaltungsreihe gestartet. Es hat alles richtig gut geklappt, aber sicherlich war auch noch nicht alles perfekt. Wir werden noch professioneller sein, um den Athletinnen und Athleten sowie den Zuschauerinnen und Zuschauern ein optimales Wettkampferlebnis bieten zu können.

Was wird das Besondere in diesem Jahr sein?

Es bleibt dabei: Olympische, Paralympische, Special Olympics Athletinnen und Athleten sind gemeinsam und gegeneinander in vier Wettkämpfen am Start - das macht Inklusiv Gewinnt besonders, das gibt es nirgendwo sonst. Und in diesem Jahr in Potsdam kommt noch etwas hinzu: Es wird einen offiziellen Empfang der Potsdamer Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Spielen in Paris geben, auch über die von uns angebotenen Sportarten hinaus. Es lohnt sich bei Inklusiv Gewinnt Potsdam am 15. September in den Luftschiffhafen Potsdam zu kommen.

Wer uns nicht besuchen kann, dem empfehle ich die Übertragung im RBB am selben Tag von 18:05 – 18:30 Uhr.

Mitmachen und gewinnen: LSB-Vereinswettbewerb im Gesundheitssport

Das Vereinsangebot stärken, Menschen für die Gesundheit in Bewegung bekommen und zeitgleich auch noch einen Wettbewerb gewinnen: All das ist mit einer einzigen Teilnahme am neuen Vereinswettbewerb „Bewegt bleiben – Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ des Landessportbundes Brandenburg möglich. Denn in diesem prämiiert der LSB im Rahmen der Brandenburgischen Bewegungswoche die kreativsten Ideen, wie Vereine Personen mit Krebs, nach einer Krebserkrankung oder eben präventiv zur sportlichen Bewegung am besten motivieren.



Einzig Bedingungen:

- Das Bewegungsangebot muss im Zeitraum der **Brandenburgischen Bewegungswoche** zwischen dem 14.09.2024 und 19.09.2024 stattfinden.
- Es erfolgt eine **Anmeldung zum Sammeln der Bewegungsminuten** bei der **Brandenburgischen Krebsgesellschaft** (ab 15.08.2024 möglich).
- Es erfolgt eine Dokumentation des Angebotes durch Fotos (Einreichung per **Mail bis zum 19.09.2024 hier**).

Die drei kreativsten Ideen werden prämiert:

Platz 1:

Gutschein im Wert von 500 € für JanzenSport

Platz 2:

Gutschein im Wert von 300 € für JanzenSport

Platz 3:

Gutschein im Wert von 100 € für JanzenSport

Die Gewinner werden am 21.09.2024 bei der Abschlussveranstaltung des Projektes „Bewegt bleiben – Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ in Potsdam gekürt.

Interessierte, die an dieser Abschlussveranstaltung teilnehmen möchten, können sich hier anmelden.

Fragen zum Wettbewerb oder zum Projekt „Bewegt bleiben – Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ werden über bittins@lsb-brandenburg.de beantwortet.



Weitere Infos und
Registrierung hier:



www.gh-vereinswelt.de

Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm
von Getränke Hoffmann



Eure Vorteile



Sofort starten

Einfache und kostenlose
Teilnahme



Prämien sichern

Hochwertige Markenartikel
für verschiedene Sportarten



Teamgeist stärken

Gemeinsam Punkte sammeln
für tolle Teamprämien



Personalisierte Teambekleidung

Euer Logo auf eurer Prämie

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann [melden Sie sich hier kostenlos an](#).

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, BSJ, Hagen Boßdorf
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111

Unser Schuttschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

